

# Enzyklopädie Europarecht [EnzEuR]

Prof. Dr. Matthias Ruffert [Hrsg.]

## Europäisches Sektorales Wirtschaftsrecht

2. Auflage

Prof. Dr. Matthias Ruffert, Berlin | Prof. Dr. Jörg Gundel, Bayreuth | Prof. Dr. Constanze Janda, Speyer |  
Prof. Dr. Ines Härtel, Frankfurt (Oder) | Prof. Dr. Markus Ludwigs, Würzburg | Prof. Dr. Stefan Storr,  
Wien | Prof. Dr. Josef Ruthig, Mainz | Prof. Dr. Matthias Knauff, Jena | Prof. Dr. Jürgen Kühling,  
Regensburg | Prof. Dr. Dirk Looschelders, Düsseldorf | Prof. Dr. Lothar Michael, Düsseldorf | Prof. Dr.  
Christoph Ohler, LL.M. (Brügge), Jena



Nomos

DIKE 

facultas



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Gesamtherausgeber zur 2. Edition .....	5
Vorwort der Gesamtherausgeber zur 1. Edition .....	6
Vorwort des Herausgebers .....	7
Bearbeiterverzeichnis .....	17
Abkürzungsverzeichnis .....	19

### A.

#### Einleitung

§ 1 Sektoriales Wirtschaftsrecht als Teil des europäischen Wirtschaftsrechts .....	37
A. Sektoriales Wirtschaftsrecht: Ausgangspunkte und Entstehungsabläufe .....	38
I. Wirtschaft: Ökonomie als Kern des Integrationsprojekts .....	38
II. Recht: Wirtschaftsrecht als Rechtsgebiet .....	46
III. Sektorenbildung: Wirtschaftssektoren und sektoriales Wirtschaftsrecht .....	47
B. Primärrechtlicher Rahmen und sekundärrechtliche Strukturbildung .....	48
I. Typen der Herausbildung sektoralen Wirtschaftsrechts .....	48
II. Die wirtschaftsrechtliche Kompetenzordnung der EU .....	49
III. Sektoriales Wirtschaftsrecht in der Rechtsordnung .....	49
C. Sektoriales Wirtschaftsrecht als Wirtschaftsrecht .....	49
I. Rezeption wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse im Recht .....	49
II. Sachspezifische Eigenrationalitäten .....	50
III. Interessenspezifische Rationalitäten und Irrationalitäten .....	51
IV. Grenzen des Rechts und seiner Steuerungskraft .....	51
D. Sektorenübergreifende Systematisierungsansätze .....	52
I. Sektorenübergreifende Konzepte .....	52
II. Organisationsformen .....	53
III. Handlungsinstrumente .....	54
IV. Individualrechte und Rechtsschutz .....	55

### B.

#### Berufsrecht

§ 2 Recht der Freien Berufe .....	59
A. Einführung .....	61
I. Entwicklung und Typus der Freien Berufe .....	61
II. Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor .....	63
B. Gegenstandsbeschreibung .....	65
I. Überblick über die Verwendung des Begriffs der „Freien Berufe“ im primären und sekundären Unionsrecht .....	65

## Inhaltsverzeichnis

---

II. Interpretationshinweis des EuGH .....	
III. Die Berufsanerkennungsrichtlinie .....	
IV. Zu der Schwierigkeit und Bedeutung, Freie Berufe im unionsrechtlichen Kontext zu definieren .....	
V. Einzelne Begriffsmerkmale der Freien Berufe .....	
VI. Zusammenfassung .....	
C. Der grundlegende Rechtsrahmen für die Freien Berufe .....	
I. Grundfreiheiten .....	
II. Grundrechte .....	
III. Sonstiges primäres Wettbewerbsrecht .....	
IV. Berufsanerkennungsrichtlinie und Dienstleistungsrichtlinie .....	
D. Ausgewählte Freie Berufe .....	
I. Rechtsanwälte .....	
II. Notare .....	
III. Heilberufe .....	
IV. Architekten .....	
E. Berufsständische Vereinigungen .....	
§ 3 Recht des Handwerks .....	105
A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa .....	107
I. Die Historische Entwicklung .....	109
II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten .....	112
III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor .....	114
IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund .....	117
V. Ausblick .....	118
B. Handwerk als reglementierter Beruf .....	120
I. Handwerk und Berufsanerkennungsrichtlinie .....	120
II. Der persönliche Anwendungsbereich .....	124
C. Die grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung (Titel II) .....	125
I. Anwendbarkeit von Titel II .....	126
II. Rechtsfolgen: Keine Beschränkung der Aufnahme der Tätigkeit im Aufnahmestaat .....	128
III. Kontrolle der Berufsausübung durch den Aufnahmestaat .....	130
IV. Exkurs: Die Dienstleistungsfreiheit deutscher Handwerker im EU-Ausland .....	131
D. Die grenzüberschreitende Niederlassung (Titel III) .....	132
I. Die Anerkennung von Berufserfahrung .....	132
II. Die Anerkennung von Ausbildungs- und Befähigungsnachweisen .....	133

66 III. Das Anerkennungsverfahren ..... 134  
 66 IV. Die Pflichtmitgliedschaft in der Handwerkskammer ..... 135

C.  
**Infrastrukturrecht**

67 § 4 Telekommunikationsrecht ..... 141  
 68 A. Einleitung ..... 147  
 71 I. Telekommunikationsbegriff ..... 147  
 72 II. Bedeutung und Besonderheiten der Telekommunikation ..... 150  
 72 III. Entwicklung des europäischen Telekommunikationsrechts ..... 152  
 73 IV. Quellen des europäischen Telekommunikationsrechts ..... 153  
 73 B. Grundstrukturen des europäischen Telekommunikationsrechts ..... 161  
 74 I. Grundmechanismen der Marktregulierung im EKEK und in der  
 7 GEREK-VO ..... 161  
 8 II. Zugangs- und Entgeltregulierung im EKEK ..... 179  
 9 III. Knappe Ressourcen: Frequenzen, Nummern und Wegerechte ..... 200  
 2 IV. Universaldienstregulierung in Teil III (Dienste) des EKEK ..... 207  
 7 V. Rechte der Endnutzer/Teilnehmer (Teil III, Titel II EKEK) ..... 210  
 C. Ausblick ..... 213  
 § 5 Energierecht ..... 219  
 A. Einleitung ..... 232  
 I. Entwicklungslinien der europäischen Energiepolitik ..... 232  
 II. Die drei Säulen der EU-Energiepolitik ..... 233  
 B. Gegenstandsbereich ..... 251  
 I. Primärrechtliche Perspektive ..... 252  
 II. Sekundärrechtliche Perspektive ..... 287  
 C. Ausblick ..... 358  
 § 6 Transportrecht ..... 363  
 A. Einführung ..... 366  
 I. Mobilität als Voraussetzung des Vereinten Europas ..... 367  
 II. Entwicklung des europäischen Transportrechts ..... 370  
 III. Politische Einordnung ..... 371  
 IV. Rechtliche Einordnung ..... 373  
 B. Transport als Gegenstand des Europarechts ..... 374  
 I. Transport im Primärrecht ..... 374  
 II. Transportsekundärrecht ..... 411  
 III. Sonstige Maßnahmen auf dem Gebiet des Transports ..... 449

## Inhaltsverzeichnis

---

C. Ausblick .....	4
I. Grundentscheidungen .....	4
II. Defizite .....	4
III. Perspektive .....	4

### D.

#### Recht der Gesundheits- und Ernährungswirtschaft

§ 7 Agrarrecht .....	4
A. Einordnung in das Gesamtsystem .....	4
I. Der Agrarbereich als Kultursystem .....	4
II. Begriff des europäischen Agrarrechts .....	4
III. Historischer Kontext .....	48
IV. Kompetenzgrundlagen für die europäische Agrargesetzgebung .....	49
B. Fundamente, Ausprägungen und Spezifika des Agrarrechts .....	51
I. Komplexe Ausdifferenzierungen des Agrarrechts .....	51
II. Europäisches Agrarwettbewerbsrecht .....	51
III. Die Zwei-Säulen-Struktur der Gemeinsamen Agrarpolitik .....	52
IV. Die 1. Säule der GAP – gemeinsame Marktordnung und Direktzahlungen ..	52
V. Die 2. Säule der GAP – die Förderung des ländlichen Raums .....	53
VI. Verwaltungsvollzug des europäischen Agrarrechts .....	53
C. Aktuelle Entwicklung und Ausblick .....	54
I. Die Gemeinsame Agrarpolitik nach 2020 .....	54
II. Ausblick .....	55
§ 8 Lebensmittelrecht .....	55
A. Zielsetzung und Gegenstand des europäischen Lebensmittelrechts .....	56
I. Der Lebensmittelsektor im EU-Recht .....	56
II. Abgrenzungen zu verwandten Bereichen .....	56
B. Entwicklung und Stand des europäischen Lebensmittelrechts .....	56
I. Das Lebensmittelrecht als Gegenstand des Primärrechts .....	56
II. Rechtssetzung und Vollzug im europäischen Lebensmittelrecht .....	57
III. Die einzelnen Bereiche .....	59
IV. Der Lebensmittel-Außenhandel der EU und seine völkerrechtlichen Rahmenvorgaben .....	62
C. Ausblick .....	62
§ 9 Arzneimittelrecht .....	63
A. Einleitung .....	63
I. Allgemeine Einführung .....	63

	II. Historischer Kontext .....	636
153	III. (Rechts-)Politische Einordnung .....	638
153	IV. Einordnung ins Gesamtsystem .....	639
154	B. Gegenstandsbeschreibung .....	640
155	I. Arzneimittelrechtliche Kompetenzen der EU .....	640
	II. Begriff des Arzneimittels .....	642
	III. Herstellung von Arzneimitteln .....	648
	IV. Genehmigung des Inverkehrbringens .....	649
	V. Abgabe von Arzneimitteln .....	666
	VI. Sozialrechtliche Bezüge des Arzneimittelrechts .....	682
	C. Ausblick .....	687

E.

Recht der Finanzwirtschaft

	§ 10 Finanzmarktregulierung und -aufsicht .....	695
	A. Finanzmarktregulierung im System des Europarechts .....	699
	I. Die Europäisierung der Finanzmarktregulierung .....	699
	II. Strukturelle Besonderheiten der Finanzmärkte .....	703
	B. Der Binnenmarkt für Finanzdienstleistungen .....	713
	I. Das Ziel der Marktintegration .....	713
	II. Wirtschaftspolitische Konzeptionen des europäischen Gesetzgebers .....	714
	III. Die Bedeutung internationaler Standards .....	717
	IV. Mindestharmonisierung vs. Vollharmonisierung .....	719
	V. Die Rolle der Grundfreiheiten .....	720
	VI. Vertragliche Grundlagen europäischer Gesetzgebung .....	722
	VII. Die Verwirklichung des Herkunftslandprinzips .....	726
	VIII. Verwaltungskooperation im Binnenmarkt .....	738
	C. Das Europäische System der Finanzaufsicht .....	740
	I. Überblick .....	740
	II. Grundsatz des institutionellen Gleichgewichts .....	741
	III. Organisationsstruktur .....	742
	IV. Unabhängigkeit .....	743
	V. Regulatorische Befugnisse .....	746
	VI. Aufsichtliche Befugnisse .....	748
	VII. Der Europäische Ausschuss für Systemrisiken .....	752
	D. Die Europäische Bankenunion .....	753
	I. Überblick .....	753

## Inhaltsverzeichnis

---

II. SSM .....	754
III. SRM .....	758
§ 11 Europäisches Versicherungsrecht .....	763
A. Einleitung .....	774
I. Rechtsquellen und Entwicklung des Europäischen Versicherungsrechts .....	774
II. Themenstruktur .....	776
B. Versicherungsaufsichtsrecht .....	775
I. Institutionelle Seite .....	775
II. Solvency II .....	793
III. Grenzüberschreitende Versicherungsgeschäfte und ihre Beaufsichtigung .....	820
IV. Die grenzüberschreitende Bestandsübertragung .....	822
C. Versicherungsvertragsrecht .....	824
I. Grundfragen .....	824
II. Schutz von Verbrauchern und Versicherungsnehmern .....	826
III. Gleichbehandlungsgebote und Diskriminierungsverbote .....	850
IV. Unionsrechtliche Vorgaben für die Rechtsschutzversicherung .....	857
V. Harmonisierung des Rechts der Kfz-Haftpflichtversicherung .....	858
VI. Internationales Versicherungsvertragsrecht nach der Rom I-VO .....	867
VII. Internationale Zuständigkeit in Versicherungssachen nach der Brüssel Ia-VO .....	879
VIII. Einführung eines optionalen Instruments für Versicherungsverträge .....	884
D. Versicherungskartellrecht .....	886
I. Rechtliche Grundlagen und Entwicklung des Versicherungskartellrechts .....	886
II. Die horizontalen Leitlinien der Kommission .....	888
III. Die durch die VO (EU) Nr. 267/2010 freigestellten Bereiche .....	888
IV. Durch die früheren GVO zusätzlich freigestellte Bereiche .....	892
E. Gewerberechtliche Anforderungen an Versicherungsvermittler .....	892
I. Systematische Vorbemerkung .....	892
II. Anwendungsbereich .....	893
III. Zulassungsverfahren .....	894
IV. Niederlassung und Erbringung von Dienstleistungen in anderen Mitgliedstaaten .....	895
V. Berufliche Anforderungen .....	895
Allgemeines Literaturverzeichnis .....	901
Stichwortverzeichnis .....	909